

# Input® Xpro

**Pfl.Reg.Nr.** 3302  
**Gefahrensymbol** GHS05 GHS07  
GHS08 GHS09

**Versandgebinde/Handelsform:**  
4 x 5 l Kanister  
15 l Kanister

**Breit wirksames, systemisches Fungizid im  
Getreide gegen die wichtigsten Krankheiten**

---

**Abgabe** Sachkundenachweis  
**Emulsionskonzentrat**

## Registrierungsbereich

### 1. Indikation:

**In Weizen gegen Echter Mehltau** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 2. Indikation:

**In Weizen gegen Septoria-Blattdürre** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 3. Indikation:

**In Weizen gegen DTR-Blattdürre** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 4. Indikation:

**In Weizen gegen Braunrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 5. Indikation:

**In Gerste gegen Echter Mehltau** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 6. Indikation:

**In Gerste gegen Blattfleckenkrankheit** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 7. Indikation:

**In Gerste gegen Netzfleckenkrankheit** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 8. Indikation:

**In Gerste gegen Zwergrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 9. Indikation:

**In Gerste gegen Sprenkelkrankheit** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

### 10. Indikation:

**In Gerste zur Minderung nichtparasitärer Blattflecken** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**11. Indikation:**

**In Roggen gegen Echter Mehltau** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**12. Indikation:**

**In Roggen gegen Blattfleckenkrankheit** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**13. Indikation:**

**In Roggen gegen Braunrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

**14. Indikation:**

**In Triticale gegen Echter Mehltau** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**15. Indikation:**

**In Triticale gegen Septoria-Arten** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**16. Indikation:**

**In Triticale gegen Braunrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

**17. Indikation:**

**In Weizen gegen Gelbrost** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**18. Indikation:**

**In Weizen und Dinkel gegen Halmbruchkrankheit** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 37 (Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt); letztes Blatt noch eingerollt) max. 1x spritzen.

**19. Indikation:**

**In Weizen und Dinkel gegen Blatt- und Spelzenbräune** mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar) max. 1x spritzen.

**Sonstige Auflagen und Hinweise für alle Reg. Indikationen:**

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln.

**Eigenschaften und Wirkungsweise**

Input Xpro ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften. Es wirkt vorbeugend (protektiv) und verhindert die Sporenkeimung, stoppt vorhandene latente Infektionen (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung.

Bixafen gehört zur Wirkstoffgruppe der Carboxamide (Untergruppe Pyrazol-Carboxamide) und hemmt ein Enzym am Komplex II der mitochondrialen Atmungskette der Pilze. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 7 (bzw. C2);

Prothioconazol gehört zur Wirkstoffgruppe der Azolfungizide und unterbricht die Ergosterol-Biosynthese der Pilze. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 3 (bzw. G1); Spiroxamine gehört zur Wirkstoffgruppe der Spiroketalamine, die an unterschiedlichen Wirkorten in die Sterolbiosynthese eingreift. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 5 (bzw. G2). Input Xpro ist aufgrund der einzigartigen Formulierung ½ Stunde nach dem Antrocknen regenfest und UV-stabil.

### **Pflanzenverträglichkeit**

Nach unseren Erfahrungen ist Input Xpro in den empfohlenen Aufwandmengen in allen Weizen-, Gerste-, Roggen-, Triticale-Sorten gut verträglich.

### **Wichtige Hinweise**

Nicht in der größten Mittagshitze spritzen. Innerhalb von ½ Stunde nach der Anwendung sollte kein Niederschlag fallen. Die Hinweise der guten fachlichen Praxis sind zu beachten. Die Anwendung auf leicht taufeuchten Getreidebeständen ist möglich. Die Kulturverträglichkeit kann insbesondere durch die Witterung beeinflusst werden. Das Wirkungspotential des Produktes wird am besten bei infektiöser Anwendung der jeweiligen Pilzkrankheiten genutzt.

### **Anwendungstechnik**

Mischbrühen grundsätzlich sofort nach dem Ansetzen und bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Für eventuell negative Auswirkungen von Tankmischungen (Verträglichkeit/Mischbarkeit) mit von uns nicht freigegebenen Produkten haften wir nicht.

### **Herstellung und Ausbringung der Spritzbrühe**

Brühebehälter mindestens mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkt unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen.

Die Spritzflüssigkeit ist unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung auszubringen. Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Unvermeidlich anfallende Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

### **Spritzenreinigung**

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Anfallendes Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

**Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:**

<b>Wirkstoffe</b>	Bixafen 50 g/l (5,05 %) Prothioconazol 100 g/l (10,10 %) Spiroxamine 250 g/l (25,25 %) Weitere Inhaltsstoffe: 2- Ethylhexanolpropylen-ethylenglykolether > 1,0- < 25,0 % N,N-Dimethyldecanamid > =25,0 %	<b>Produkttyp</b>	Fungizid Emulsionskonzentrat
-------------------	--	-------------------	---------------------------------

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Achtung!**

Enthält Prothioconazol und Spiroxamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Gefahrenhinweise (H-Sätze):** 302, 318, 332, 335, 361d, 373, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Enthält Spiroxamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält Prothioconazole-des-chloro.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen. *Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.*

**Sicherheitshinweise (P-Sätze):** 101, 102, 201, 260, 264, 270, 280, 301+312, 304+340, 305+351+338, 308+313, 391, 410, 501

**Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):** SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel geeignete Schutzhandschuhe tragen. Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel geeignete Schutzkleidung und feste Schuhe tragen. Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen vor Einschwemmung in Oberflächengewässer eine Anwendung nicht zulässig. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: **Getreidebau –**

**Spritzen: (75/90/Regelabstand/50 %):** 15/15/30/20 m

**Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90 %):** 30/20/20/20 m

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Für die 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19 Indikation – Spritzen: (50/75/90 %): 15/10/5 m

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

Bayer Austria Gesellschaft m.b.H., Am Europlatz 1, 1120 Wien

**Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer**

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40

